

Informationen und Newsletter abonnieren:
www.berliner-klimaschulen.de

Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“^{*6}

Newsletter Juni 2018

Das sind die Gewinner des Wettbewerbs 2017/18!

Ein Energiehaus der Zukunft, ein Solarmodulträger aus Einwegverpackungen und ein bunter Strauß an Klimaschutzideen: Die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs zeigen, wie vielfältig Klimaschutz in der Schule sein kann!



Die Gewinner des Wettbewerbs „Berliner Klima Schulen“ 2017/2018 © Foto: Berliner Energieagentur (BEA), Rolf Schulten

Mit dem „Energiehaus der Zukunft“ hat das **Robert-Havemann-Gymnasium** aus Pankow die Wettbewerbsjury beeindruckt und erhält als Sieger des diesjährigen Wettbewerbs ein Preisgeld von 5.000 Euro. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten ein Modellhaus, das die Nutzung erneuerbarer Energien in Gebäuden verdeutlicht. Das Modellhaus dient als Prototyp für einen Bausatz in Serienherstellung.



Energiehaus der Zukunft Foto: © BEA, Rolf Schulten



Der 2. Platz ging an die Heinrich-Mann-Schule:
Foto: © BEA, Rolf Schulten

Über den zweiten Preis im Wert von 3.000 Euro freute sich die **Heinrich-Mann-Schule** aus Neukölln. Die integrierte Sekundarschule wurde für ihr Projekt „Von der Einwegverpackung zum Solarmodulträger“ ausgezeichnet, in dem die Schülerinnen und Schüler vorhandene Einwegverpackungen in ein Solarstromsegel verwandelten und gleichzeitig den Kantinenbetrieb

Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

zur Umstellung auf Mehrwegverpackungen motivierten.

Der dritte Preis im Wert von 2.000 Euro ging an die **Clara-Grunwald-Grundschule** aus Friedrichshain-Kreuzberg für ihr Projekt „Klimaschutz durch weniger Konsum“. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten zwölf Klimatipps für den Schulalltag und vermittelten sie auf Plakaten und Karten, in Vorträgen und in der Schülerzeitung.



Die Schülerinnen und Schüler der Clara-Grunwald-Grundschule freuten sich über den 3. Platz. Foto: © BEA, Rolf Schulten

Zusätzlich zeichnete die Jury in diesem Wettbewerbsjahrgang das Projekt „Klima-Ideen der **Carl-Kraemer-Grundschule** aus dem Bezirk Mitte mit dem Sonderpreis „KiezKlima – für besonderes Engagement im schulischen Umfeld“ aus. Das Schülerparlament der Schule will mit einem Mix unterschiedlicher Maßnahmen die eigene Schule Schritt für Schritt in eine Klimaschule in einem Klimaschutzkiez verwandeln. Ihre Vision stellten die Schülerinnen und Schüler zunächst in einem Kreidestraßenbild vor dem Rathaus Mitte dar. Sie produzierten erste „Juter-Kiez“-Jutebeutel, die Geschäften im Schulumfeld überreicht wurden und sie engagierten sich für ein müllfreies, ressourcenschonendes Schulumfeld.



Die Carl-Kraemer-Grundschule erhielt den Sonderpreis „KiezKlima – für besonderes Engagement im schulischen Umfeld“. Foto: © BEA, Rolf Schulten

Den Publikumspreis erhielt in diesem Jahr mit insgesamt 862 Stimmen die **Matthias-Claudius-Grundschule** aus dem Bezirk Neukölln. Das Publikum hatte sich mit seiner Online-Abstimmung für das Projekt „Grün statt Grau“ entschieden, in dem die Schülerinnen und Schüler durch Pflanzkübel, Nistkästen, Fledermausunterkünfte und ein Insektenhotel gemeinsam mit Lehrkräften und Eltern einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leisteten.



Bei der Online-Abstimmung erhielt die Matthias-Claudius-Grundschule insgesamt 862 Stimmen. Foto: © BEA, Rolf Schulten

Weitere Gewinner, die sich über ein Preisgeld von 500 Euro freuten, sind die **Brodowin-Schule** aus Lichtenberg (Mit Erfindungsgeist und Spiel zum Klimabewusstsein), das **Carl-Friedrich v. Siemens Gymnasium** aus Spandau (REdUSE – Gestaltung eines nachhaltigen Weihnachtsmarktes), die **Carl-Kraemer-Grundschule** aus Mitte (Klima-Ideen der Carl-Kraemer-Grundschule),



Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

die **Konrad-Zuse-Schule** aus Pankow (Inklusion im Kiez (geht) fährt klimaneutral), die **Mierendorff-Grundschule** aus Charlottenburg-Wilmersdorf (Mieris Wurzeln Fenster – Boden begreifen!), die **Schule am Falkplatz** in Pankow (Tauschmarkt) und die **Schule am Sandsteinweg** aus Neukölln (Schulwegpaten-Projekt).

Der diesjährige Wettbewerb zeigt einmal mehr, wie vielfältig Klimaschutz an Schulen sein kann und wie groß das Interesse an dem Thema ist: Insgesamt haben sich 46 Schulen mit 60 Wettbewerbsbeiträgen beteiligt. Damit war die Beteiligung am Wettbewerb so hoch wie noch nie!



*Einer der insgesamt sieben Preisträger des 4. Platzes: Die Schule am Sandsteinweg mit dem Schulwegpaten-Projekt
Foto: © BEA, Rolf Schulten*



Vor dem Wettbewerb ist nach dem Wettbewerb!

Auch im nächsten Schuljahr findet der Wettbewerb wieder statt. Planen Sie schon jetzt Ihren Beitrag, mit dem Sie sich beteiligen wollen!



Viele Berliner Schulen wurden in den vergangenen zehn Jahren im Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ ausgezeichnet und für ihr Klimaschutz-Engagement geehrt.

Dabei haben die Teams aus Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und weiteren Beteiligten von Grundschulen, Gymnasien oder Berufsschulen mit viel Zeitvorlauf Ideen entwickelt und diese in chancenreichen Wettbewerbsbeiträgen verwandelt.

Entstanden sind überzeugende, innovative und effektvolle Beiträge, wie beispielsweise Ausstellungen, Theaterstücke, Spiele, Kampagnen oder grüne Schulhöfe.

Beratung und Unterstützung

Das Wettbewerbsbüro berät Berliner Schulen vor Ort, telefonisch oder per E-Mail dabei, Ideen zu entwickeln und Projekte effektiv, erfolgreich und nachhaltig umzusetzen.

Die dauerhafte Profilierung der Schulen und Gewinnchancen beim Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ sind das Ziel. Alle Informationen zum Wettbewerb im nächsten Schuljahr folgen in der kommenden Ausgabe dieses Newsletters.



Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Siegel "Berliner Klima Schule"

Für das Schuljahr 2018 haben sich 32 Schulen aufgrund eines eingereichten Klimaschutzplans oder eines Beratungsgesprächs in der Schule qualifiziert.

Schulen erhalten das Siegel, wenn erkennbar ist, dass Klimaschutz in der Schule verankert ist.

Folgende Schulen erhalten das Siegel:

- ASIG Berufs- und Fachschulen
- Bernhard-Grzimek-Grundschule
- Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium
- Carlo-Schmid-Oberschule
- Carl-von-Ossietzky-Gymnasium
- Droste-Hülshoff-Gymnasium
- Emmy-Noether-Gymnasium
- Georg-Schlesinger-Schule (OSZ Maschinen- und Fertigungstechnik)
- Goethe-Gymnasium Lichterfelde
- Grundschule am Eichenwald
- Grundschule am Wasserwerk/
Schule am Stadtrand
- Grundschule im Beerwinkel
- Grundschule unter den Bäumen
- Gustav-Falke-Grundschule
- Hein-Moeller-Schule
- Heinrich-Mann-Schule
- Heinrich-Zille-Grundschule
- Homer-Grundschule
- Max-Bill-Schule (OSZ Planen, Bauen, Gestalten)
- Max-Taut-Schule
- Melanchthon-Gymnasium
- Mühlenau-Grundschule
- Nehring-Grundschule
- OSZ Gebäude, Umwelt, Technik
- OSZ TIEM
- Quentin-Blake-Grundschule
- Rheingau-Gymnasium
- Robert-Havemann-Gymnasium
- Ruth-Cohn-Schule (OSZ Sozialwesen)
- Schule am Falkplatz
- Schule an der Haveldüne
- Schule an der Jungfernheide
- SchuleEins

Kontakt:

Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Familie

Harry Funk

✉ harry.funk@senbjf.berlin.de

Tel.: 030 / 902276648



Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Kostenfreier Messgeräteverleih für Berliner Schulen

Berliner Schulen können zukünftig energiebezogene Messgeräte kostenfrei ausleihen. Dadurch kann das Thema Klimaschutz praxisnah vermittelt und die Basis für einen Beitrag zum Wettbewerb 2018/19 geschaffen werden.



Messgeräte können bei der Servicestelle kostenfrei ausgeliehen werden. Foto: © Berliner Energieagentur, Dietmar Gust

Wie hoch ist der Stromverbrauch des Computerraums, wenn die Computer im Standby-Modus betrieben werden? Wie stark schwankt die Raumtemperatur des Klassenraums im Lauf einer Schulwoche und welche Ursache gibt es dafür? An welchen Stellen ist die Gebäudehülle ihrer Schule besonders gut wärmegeämmt? Welche Luftqualität hat die Raumluft und welchen Einfluss hat „richtiges Lüften“ darauf?

Mit dem neu eingerichteten Messgeräteverleih werden Schulen, die dieser und weiterer Fragen schon immer auf den Grund gehen wollten, unterstützt. Das Angebot umfasst den Verleih der folgenden Geräte:

- Wärmebildkamera
- CO₂-, Temperatur- und Luftfeuchtigkeit-Messgerät
- Luxmeter
- Stromkostenmessgerät



Der Messgeräteverleih für Berliner Schulen wird durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin gefördert, und durch die Berliner Energieagentur (BEA) umgesetzt.

Von der Theorie in die Praxis

Aus den Messergebnissen und Erkenntnissen lassen sich Maßnahmen und Projekte ableiten, die nachhaltig zum Klimaschutz in den Bildungseinrichtungen und darüber hinaus beitragen können. Interessierte, die die Messgeräte ausleihen, erhalten neben einer Einführung in die Nutzung auch eine Anleitung zur einfachen Bedienung der Geräte und vielfältige Vorschläge für Projekte mit Schülerinnen und Schülern. Diese können die Basis für einen Beitrag zum Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ 2018/19 bilden.

Wie funktioniert der Verleih?

Die Messgeräte werden durch die BEA betreut und verliehen. Interessierte wenden sich an die BEA und stimmen sich über Art der Geräte, Dauer und Zweck der der Ausleihe ab.

Die Übergabe der Messgeräte erfolgt persönlich. Dabei werden die korrekte Nutzung erläutert und die wichtigsten Handgriffe ausprobiert.

Nach etwa 8 Wochen werden die Messgeräte persönlich zurückgegeben. Dabei nimmt die BEA alle Hinweise des Ansprechpartners auf und dokumentiert die Erfahrungen und Ergebnisse der Anwender.

Kontakt:

Berliner Energieagentur
Vanessa Schmidt

✉ v.schmidt@berliner-e-agentur.de

Tel.: 030 29 33 30 63



Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Grün macht Schule

Strahlende Sonne und sommerliche Temperaturen: Der ideale Zeitpunkt, um Klimaschutz auf dem Schulhof zu betreiben!



Kräuter, Kirschen und Kartoffeln

Die Möglichkeiten Gemüse und Obst im Schulgarten anzubauen sind vielfältig und reichen von A wie Apfel über E wie Erdbeeren bis Z wie Zucchini. Gleichzeitig lädt ein hübscher Schulgarten nicht nur zum Verweilen ein, sondern befähigt Schüler*innen dazu, aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Welches Obst und Gemüse wächst bei uns? Zu welcher Jahreszeit wird geerntet? Wie dünge und bewässere ich nachhaltig? Mit diesen und weiteren Fragen können sich Schüler*innen im eigenen Schulgarten auseinandersetzen.

„Grün macht Schule“ unterstützt Schulgartenprojekte

Berliner Schulen, die ein Schulgartenprojekt starten möchten, können Unterstützung im Rahmen von „Grün macht Schule“ erhalten.

Darin können Sachmittel oder Honorarleistungen für die Umgestaltung der Schulfreiflächen in Eigeninitiative gefördert werden.

Kinder und Jugendliche müssen an der Ideenfindung, Planung und Umsetzung der Projekte beteiligt sein.

Gute Chancen auf Förderung haben Projekte, in denen das soziale Lernen im Mittelpunkt steht und Schülerinnen und Schüler zu Eigenständigkeit, Phantasie und Selbstorganisation anregt werden.

Alle Informationen und Kontakt:

➔ <http://www.gruen-macht-schule.de/gms/schulhof-spielhof/jmz.html>



Informationen und Newsletter abonnieren:

➔ www.berliner-klimaschulen.de

Klimaschutz weiter denken | Termine, Publikationen, Angebote

Der StartGreen@School Award sucht die nachhaltigsten Schülerfirmen noch bis zum 31. Juli 2018

Noch bis zum 31. Juli können sich nachhaltige Schülerfirmen für den StartGreen@School Award 2018 bewerben! Es winken Geldpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Berlin-Besuch zur Preisverleihung im November. Mitmachen können umweltfreundlich und fair wirtschaftende Schülerfirmen aller Schulformen aus ganz Deutschland.

Weitere Informationen:

➔ <https://start-green.net/school/award>

Begleitende Lehrerfortbildung der SchülerUni an der FU Berlin am 27. August 2018

Die nächste begleitende Lehrerfortbildung richtet sich an Lehrkräfte der 5. und 6. Klassen und alle am Thema Interessierten zum Schwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ein.

Informationen und Anmeldung:

➔ https://www.fu-berlin.de/sites/schueleruni/aktuelles_programm

SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz an der FU Berlin am 24. - 28. September 2018

Lernen für eine zukunftsfähige Welt



Lernen für eine zukunftsfähige Welt: Das ist das Motto der SchülerUni Nachhaltigkeit + Klimaschutz. Zwei-

mal im Jahr – immer im Frühling und Herbst – öffnet der Campus der Freien Universität Berlin für Berliner Schulen. Eine Woche widmet sich die SchülerUni den Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung. Mit dem erlebnis- und handlungsorientierten Programm macht die SchülerUni mit allen Sinnen erfahrbar, was hinter den Begriffen Nachhaltigkeit und Klimaschutz steckt.

An sechs verschiedenen Lernorten bietet die SchülerUni vielseitige Workshops und verwandelt die Hörsäle, Seminarräume, die Wetterstation, die Mensa und den Botanischen Garten der FU Berlin in Mitmachlabore und Kreativwerkstätten.

Altersgemäß und bezogen auf die Lebenswelt der Schulkinder behandelt die SchülerUni in den Workshops die sozialen, ökonomischen, ökologischen und kulturellen Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung und erarbeiten gemeinsam Lösungen für den (Schul-)Alltag.

Informationen und Anmeldung:

➔ <https://www.fu-berlin.de/sites/schueleruni/index.html>

Bundesweite Klima-Fahrradkino-Tour in Berlin am 21. September 2018

Derzeit rollen die Klima-Aktions-Fahrradkinos durch ganz Deutschland. Mit insgesamt 15 Tour-Stopps macht die Tour am 21. September 2018 Halt in Berlin! Auf zehn Fahrrädern wird die Energie für das Kinoevent von den Zuschauerinnen und Zuschauern selbst erzeugt. Gezeigt wird unter anderem das Kurzfilmprogramm, das im Rahmen des KLAK-Drehbuchideen-Wettbewerbs produziert wurde.

Weitere Informationen:

➔ <http://fahrradkino.org/die-tour>

Kontakt

**Wettbewerbsbüro
„Berliner Klima Schulen“
c/o Berliner Energieagentur**

Französische Str. 23, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 29 33 30 65

Fax: 030 / 29 33 30 93

✉ kontakt@berliner-klimaschulen.de